

TÜV NORD

News



Folgen Sie uns auf:

Ausgabe 2 | 2020



Praxistipps

MIT ABSTAND DURCH DEN SOMMER

Damit Sie sicher ans Ziel kommen

Recht

VERKEHRSKONTROLLE

Rechte und Pflichten bei der allgemeinen Verkehrskontrolle.

Stau

SO FLIEßT DER VERKEHR

Gehen Sie mit gutem Beispiel voran:
Vier Tipps, damit der Verkehr fließt.



„Führerschein und Fahrzeugpapiere bitte.“

Wenn Sie in eine Verkehrskontrolle geraten, gilt es, Ruhe zu bewahren. Generell muss den Zeichen und Haltegeboten der Polizei nachgekommen werden. Halten Sie an, bleiben Sie sitzen und öffnen Sie das Fenster.

Es wird empfohlen, die Hände ans Lenkrad zu legen und hastige Bewegungen zu vermeiden. Folgen Sie den Anweisungen, sofern Sie dazu verpflichtet sind, um letztlich schnell weiterfahren zu können.

Was bei einer Verkehrskontrolle überprüft werden darf:

- ✓ Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein)
- ✓ Führerschein
- ✓ HU-Plakette
- ✓ Überladung des Fahrzeugs
- ✓ Tiefe des Reifenprofils
- ✓ Licht- und Bremsanlage
- ✓ Erlaubnis für angebaute Autoteile
- ✓ Vollständige Hilfs- und Notfallausrüstung
- ✓ Fahrtauglichkeit des Fahrers

Es gibt aber auch Grenzen: Informative Fragen, z.B. wo Sie herkommen, müssen Sie ebenso wenig beantworten, wie sich zu Verkehrsverstößen äußern oder Ihren Personalausweis vorzeigen.

Ohne begründeten Verdacht auf eine Verkehrsstraftat oder einer besonderen Gefahrenlage müssen Sie diesen Maßnahmen nicht zustimmen:

- ✓ Atemalkohol- und Drogentest (bei konkretem Verdacht jedoch darf die Polizei einen Bluttest anordnen)
- ✓ Überprüfen des Mobiltelefons
- ✓ Umfangreiche Personenkontrolle (inkl. Durchsuchung an der Person)
- ✓ Durchsuchen des Fahrzeugs

Das hat Konsequenzen:

Ignorieren Sie Zeichen und Haltegebote der Polizei, wird ein Bußgeld von bis zu 105 Euro und ein Punkt in Flensburg fällig; Fahranfänger müssen zudem ein Aufbauseminar absolvieren, ihre Probezeit verlängert sich um zwei Jahre.

Vergessen Sie den Führerschein und/oder Fahrzeugschein, beträgt das Bußgeld je 10 Euro.

Unvollständige Hilfs- und Notfallausrüstung oder ein ungültiges Haltbarkeitsdatum werden mit fünf Euro (Erste-Hilfe-Kasten) bzw. 15 Euro (Warndreieck oder Warnweste) geahndet.

Sommer bedeutet auch oft volle Straßen. Unfälle und Staus sind dann vorprogrammiert. Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie sich richtig verhalten.

Sind Sie an einem Unfall beteiligt, müssen Sie die Stelle absichern, da ein liegengebliebenes Fahrzeug für den nachfolgenden Verkehr eine Gefahr darstellt. Merken Sie sich am besten die „Drei W's“:

Wenn es gekracht hat



Warnblinkanlage einschalten, Warnweste anziehen und Warndreieck aufstellen.

Hohe Strafen für Gaffer:

Gaffer an Unfallorten, die den Einsatz von Rettungskräften behindern, oft sogar Geschädigte fotografieren oder filmen und das Material auch noch online stellen – ein Problem mit zunehmenden Ausmaßen. Mit einer Gesetzeserweiterung wird dem nun noch stärker entgegengewirkt. Es gibt satte Strafen für Schaulustige und die Regelung stellt klar: Gaffen ist kein Kavaliersdelikt, sondern wird durchaus als Straftat gewertet. Dies gilt insbesondere bereits für das Anfertigen von Bild- oder Filmmaterial über verletzte Personen sowie nun auch Unfalldote. Hier droht eine Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren oder eine Geldstrafe. Auch unterlassene Hilfeleistung ist eine Straftat und kann mit einer Freiheitsstrafe von bis zu einem Jahr oder einer Geldstrafe geahndet werden.

So verhalten Sie sich richtig:

- ✓ Halten Sie eine Rettungsgasse frei
- ✓ Leisten Sie Erste Hilfe, wenn Sie auf einen Unfall zukommen und noch keine Erstversorgung erfolgt ist
- ✓ Fahren Sie zügig vorbei, wenn bereits Hilfe geleistet wird
- ✓ Folgen Sie den Anweisungen der Polizei und Einsatzkräfte, behindern Sie diese nicht
- ✓ Machen Sie keine Aufnahmen vom Unfallort



TerminService

Reservieren Sie Ihren persönlichen Wunschtermin über unsere kostenlose Service-Telefonnummer: 0800 80 70 600



Schaden- und Wertgutachten

Rufen Sie uns im Fall eines Unfalls am besten sofort an. Service-Telefon: 0800 80 70 600, Email: fahrzeugbewertung@tuev-nord.de



Gratis und informativ

TÜV NORD Online Newsletter: Jetzt anmelden und Tipps rund um das mobile Leben lesen: www.tuev-nord.de



Unterwegs im Sommer-Modus - Was Sie als Autofahrer beachten sollten

Wenn im Sommer die Temperaturen steigen, darf die Kleidung gern auch etwas luftiger sein. Aber ist es erlaubt, in Bademode und Flipflops oder gar barfuß Auto zu fahren – bei lauter Musik, mit Eis in der Hand und Boot auf dem Dach? Was dürfen Sie in der heißen Jahreszeit problemlos machen und worauf sollten Sie verzichten?

Liebe Leserinnen und Leser,

seit Ausbruch der Corona-Pandemie ist alles anders. Die weitreichenden Auswirkungen werden uns noch lange begleiten. Dies gilt auch besonders für die damit einhergehenden Hygienevorschriften, Abstands- und Verhaltensregelungen. Auf jeden Fall heißt es nun, sie verantwortungsbewusst umzusetzen, damit schnell weitere einschränkende Maßnahmen gelockert bzw. aufgehoben werden können, so auch im Reiseverkehr. Viele Reisepläne wurden durch Covid-19 durchkreuzt – vielleicht planen auch Sie jetzt spontan, in die Berge, an die Küste oder auch mal in eine ganz andere Region zu fahren, um das eigene Land besser zu erkunden? Wir haben für Sie Tipps zum Fahren im Sommermodus zusammengestellt, damit Sie mit Ihrem Auto entspannt ans Ziel kommen.

Erfahren Sie, wie Sie mit vorausschauendem Verhalten dazu beitragen können, Staus zu vermeiden.

Und falls es doch mal kracht, erklären wir Ihnen, warum Sie mit einem TÜV NORD Schadengutachten auf der sicheren Seite sind.

Bleiben Sie mobil!

Ihre TÜV NORD Mobilität



Wir sind weiter für Sie da:

Unsere TÜV-STATIONEN haben, unter Einhaltung der notwendigen Hygienestandards, weiterhin für Sie geöffnet. Die Befolgung von Hygienevorschriften und das Gebot, Abstand zu wahren, haben an den TÜV-STATIONEN oberste Priorität. Um Wartezeiten zu vermeiden, reservieren Sie Ihren Termin unter Service-Tel. 0800 80 70 600 oder online unter www.tuev-nord.de.

Ihre Gesundheit ist uns sehr wichtig:

Um Ihre Gesundheit und die unserer Mitarbeitenden bestmöglich zu schützen, beachten Sie bitte diese Anpassungen bei der Organisation der Fahrzeugprüfung:

- 1. Vor der Prüfung Fenster und Türen des Fahrzeugs öffnen und lüften.**
- 2. Tragen Sie bitte einen Mund-Nasen-Schutz.**
- 3. Nutzen Sie während der Fahrzeugprüfung bitte unseren Wartebereich oder das Außengelände der TÜV-STATION.**
- 4. Nach der Prüfung kommen wir wieder auf Sie zu.**

TÜV NORD Mobilität
Service-Tel.: 0800 80 70 600
www.tuev-nord.de



Sperrige Gegenstände auf dem Autodach

Wollen Sie ein Boot oder andere sperrige Gegenstände auf dem Dach transportieren, so müssen Sie das Transportgut sorgfältig gegen Verrutschen oder Herunterfallen sichern, damit es auch bei harten Bremsmanövern fixiert bleibt. Spanngurte auf einem Dachgepäckträger sind hilfreich, Provisorien hingegen keine Alternative.

Knappe Kleidung

Setzen Sie sich wegen der sommerlichen Temperaturen in Badehose oder Bikini hinters Steuer, spricht juristisch nichts dagegen. Bedenken Sie jedoch, dass der Sicherheitsgurt auf der Haut scheuern kann, erst recht, wenn Sie abrupt stoppen müssen.



Eis am Steuer

Speisen und Getränke dürfen Sie während der Fahrt verzehren. Allerdings kann ein tropfendes Eis schnell ablenken. Beim Unfall droht dann eine Mithaftung. Überlegen Sie, ob Sie es nicht lieber entspannt essen wollen, bevor Sie weiterfahren.



Laute Beats

Eine konkrete Dezibelgrenze für Musikkautstärke im Auto besteht zwar nicht, dennoch müssen Sie laut Straßenverkehrsordnung (StVO) dafür Sorge tragen, Gefahren durch Ablenkung und eingeschränktes Hörvermögen zu vermeiden. Überhören Sie wegen lauter Musik ein Martinshorn, kann dies teuer werden.

**TÜV
NORD**
Tipp

Statt barfuß Auto zu fahren, legen Sie sich im Sommer lieber ein paar fest zu verschließende Sandalen in den Kofferraum. Dann können Sie Ihren Füßen, wann immer Sie wollen, Luft gönnen und trotzdem bequem und sicher fahren!



Barfuß unterwegs

Es gibt keine gesetzliche Regelung, die es verbietet, barfuß oder mit Flip-flops Auto zu fahren. Allerdings können Sie im Gefahrenfall eventuell nicht angemessen reagieren und das Fahrzeug sicher führen. Verursachen Sie einen Unfall, müssen Sie mit einem



Bußgeld und bei Personenschaden mit einer möglichen strafrechtlichen Verfolgung rechnen, ebenso mit versicherungstechnischen Konsequenzen. Ein paar fest verschleißbare Sandalen können eine gute Alternative sein.

Ventilator am Armaturenbrett

Wenn Sie zusätzliche Abkühlung durch einen Ventilator genießen möchten, montieren Sie ihn sicher am Armaturenbrett und achten Sie darauf, dass er die Sicht während der Fahrt nicht beeinträchtigt, damit er keine Gefahrenquelle darstellt.



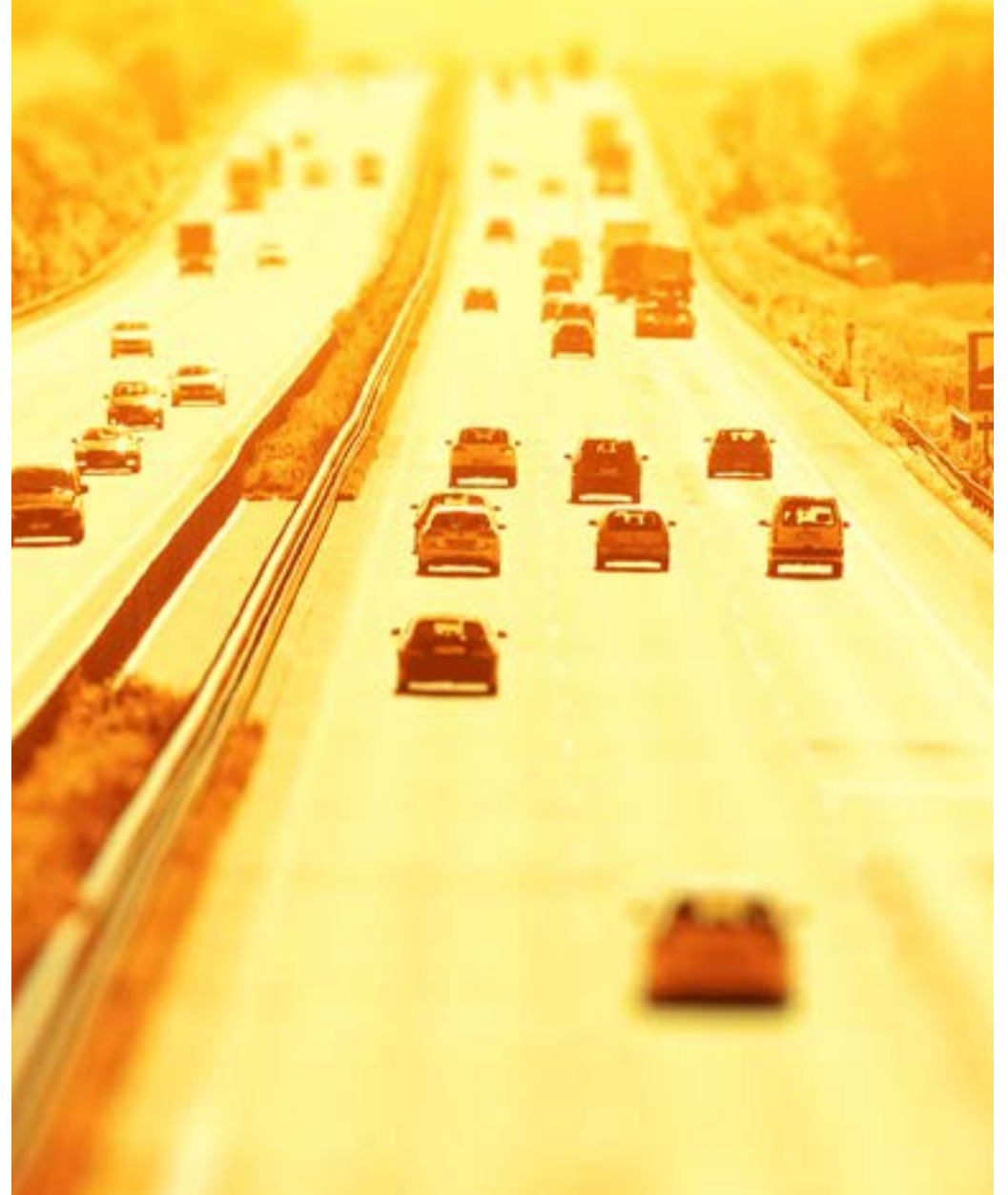
STAUSÜNDEN

Vier Tipps, damit der Verkehr fließt

1

Ausreichend Abstand lassen

Halten Sie Sicherheitsabstand und vermeiden Sie den sogenannten Schmetterlingseffekt: Wenn Sie zu dicht auffahren und sich das vorausfahrende Fahrzeug verlangsamt, kann es zu abrupten Bremsmanövern kommen. Dies löst eine Kettenreaktion auf die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer aus, die ebenfalls abbremsen müssen, was oft im Stillstand endet.



2



Spur beibehalten

Lückenhüpfen ist zwar sehr beliebt, kann aber überflüssige Stauwellen auslösen: Häufige Spurwechsel und Überholmanöver zwingen andere oft zum Abbremsen, mit der bekannten Kettenreaktion. Bleiben Sie daher bestmöglich auf Ihrer ausgewählten Spur und überholen Sie nur, wenn Sie niemanden dabei behindern!

Reißverschlussverfahren anwenden

Reißverschluss, nicht Klettverschluss: Fädeln Sie sich erst kurz vor dem Hindernis an der Fahrbahnverengung mittels Reißverschlussprinzip ein und passen Sie Ihre Geschwindigkeit der auf der Nebenspur an. Frühzeitiges Einfädeln ist vielleicht gut gemeint, aber falsch, da es den Verkehrsfluss unterbricht.



3

Meiden Sie Stoßzeiten

Planen Sie Ihre Fahrt möglichst außerhalb der Hauptverkehrszeiten. Nachts, früh morgens oder unter der Woche zu starten, können gute Alternativen sein.

4

**TÜV
NORD**
Tipp